

## Länderbericht Nordrhein-Westfalen 2013 (1. Schulhalbjahr 2013/2014)

### I. Bericht der AG LSBTI\* in der GEW NRW

Nach der konstituierenden Sitzung der AG am 08.07.2013 hat die AG im Herbst 2013 an der Umsetzung des „Klocke“-Faltblatts für NRW gearbeitet. Mit dem Faltblatt sollen die Interessenvertretungen und GEW-Funktionär\_innen für das Thema sensibilisiert werden. Das kostenlose Faltblatt soll über den nds-Verlag der GEW NRW vertrieben werden, anschließend an Untergliederungen, Multiplikator\_innen und bei Bedarf an Kollegien weitergeleitet werden.

Die AG LSBTI\* war im Herbst 2013 vertreten beim ersten Fortbildungstag zu „sexueller Vielfalt“ für Fachleiter\_innen am Zentrum für schulpraktischen Lehrerbildung („Studienseminar“) in Hagen (s. Foto). Der Tag wurde organisiert vom Antidiskriminierungsprojekt Schule der Vielfalt – Schule ohne Homophobie ([www.schule-der-vielfalt.de](http://www.schule-der-vielfalt.de)). JoAnn Grond war dabei an einem Stand in Personalunion für die Lesbischen Lehrerinnen ([www.lesbische-lehrerinnen-nrw.de](http://www.lesbische-lehrerinnen-nrw.de)) und die AG vertreten.



Außerdem war die AG LSBTI\* in der GEW NRW beteiligt an der Durchführung der Veranstaltungsreihe des AK der Homosexuellen Lehrkräfte Köln (s.u.).

Gemeinsam mit dem Antidiskriminierungsprojekt Schule der Vielfalt gelang der AG im Januar 2014 eine 8-seitige Schwerpunktsetzung zu „Sexueller Vielfalt in der Schule“ im Wochenendmagazin des

Kölner Stadt-Anzeigers. In ihm wurden zwei Interviews mit JoAnn und Bodo abgedruckt sowie die AG vorgestellt.

01.02.2014 - JoAnn Grond, Bodo Busch, Frank G. Pohl

## II. Bericht Schwule Lehrer Köln

Die Treffen der Schwulen Lehrer / des AK Homosexuelle Lehrkräfte in der GEW Köln finden regelmäßig am ersten Donnerstag im Monat statt – im Wechsel in den Räumen des DGB und in einer Gaststätte. Es nehmen i.d.R. 5-15 schwule Kollegen in wechselnder Zusammensetzung teil. Bei den Treffen wird sowohl „aus der Schule geplaudert“ als auch bildungspolitisch diskutiert.

### Öffentlichkeit

Telefonnummern, Mailadressen und Termine werden regelmäßig in der Zeitschrift und auf der Website des Stadtverbands veröffentlicht sowie auf [www.schwule-lehrer.de](http://www.schwule-lehrer.de). Außerdem gehen Einladungen zu den Treffen per Mail an ca. 80 Interessent\_innen und werden in einer nicht-öffentlichen Facebook-Gruppe ver-öffentlicht.

Über die Veranstaltungsreihe zum kirchlichen Arbeitsrecht (s.u.) wurde vor allem im Forum der GEW Köln und im Szenemagazin Box berichtet.

Nach dem Coming-Out von Thomas Hitzlsperger und der evangelikalen Petition gegen den Bildungsplan in Baden-Württemberg kamen AK-Mitglieder in der aktuellen Stunde des WDR und einer Diskussion des Deutschlandfunks in der Sendereihe "PISaplus" zu Wort (Björn) sowie in einem Themenschwerpunkt des Kölner Stadt-Anzeiger (Bodo, s. Bericht NRW).

### Veranstaltungsreihe zu religiös begründeter Diskriminierung / kirchlichem Arbeitsrecht

Die Durchführung der im Frühjahr und Sommer vorbereiteten Veranstaltungsreihe „Lizenz zum Ausgrenzen!? Religiös motivierte Diskriminierung von Lesben und Schwulen am Arbeitsplatz Bildung“ in Kooperation mit Schwulem Netzwerk NRW, LAG Lesben NRW und Bundesstiftung Magnus Hirschfeld war Schwerpunkt der Arbeit im Herbst und Winter.

www.schwule-lehrer.de

Cool,  
mein  
Lehrer  
ist schwul.

supported by AG LSBTI | www.lsbti.de

lesbisch, schwul, bi, inter\*, trans\*

**Wir sensibilisieren  
für mehr Akzeptanz.**

AG LSBTI\* in der GEW NRW

Als Auftakt wurde im September in Kooperation mit dem Grünen Kino die WDR-Dokumentation „Gott hat hohe Nebenkosten“ gezeigt, mit einer anschließenden Diskussion, an der außer dem AK der Geschäftsführer der Diakonie, Vertreter von säkularen Grünen, einer Elterninitiative gegen Konfessionsschulen und die AG Homosexuelle und Kirche (HUK) teilnahmen.



Im Oktober stellte Corinna Gekeler ihre Studie „Loyal dienen“ zum kirchlichen Arbeitsrecht vor, mit einem Koreferat des stellvertretenden GEW-NRW-Vorsitzenden Sebastian Krebs.

Im November 2013 folgte eine von Oliver Bax moderierte Podiumsdiskussion zu (Anti-) Diskriminierung im Religionsunterricht mit einem katholischen Hochschulpfarrer, einem Kollegen, der evangelische Religion unterrichtet und der islamischen Religionspädagogin und Schulbuchautorin Rabeya Müller. Die angesprochenen Themen reichten von Wirkung der Lehrerlaubnis durch die Religionsgemeinschaften bis zur staatlichen Verantwortung für den Religionsunterricht.



In der Abschlussdiskussion „Was macht die Politik?“ ging es unter Moderation von Georg Roth mit Ingrid Matthäus-Maier (Initiative GerDiA), Volker Beck (MdB), Wolfgang Uellenberg-van Dawen (ver.di Politik und Planung) und Lale Akgün (nachhaltige Beschaffung NRW) um Handlungsoptionen, die Sonderrechte kirchlicher Arbeitgeber zu beschränken. In der Folge wollen Vertreter\_innen von Parteien (SPD, Grüne) und Gewerkschaften (GEW, ver.di) in Kontakt bleiben.

Die ersten drei Veranstaltungen wurden jeweils von ca. 30 Personen besucht, die Abschlussdiskussion von 50-60.

### Vernetzung

Drei Mitglieder des Kölner AK (Björn, Bodo, Frank) nahmen am 2. Treffen der AG LSBTI\* der GEW NRW teil.

Die Gruppe der Schwulen Lehrer Köln ist auch weiterhin ein niederschwelliges Selbsthilfeangebot ohne der Verpflichtung einer (GEW-)Mitgliedschaft, das neben der politischen Ausrichtung Geselligkeit und Gespräche zu „Schwule und Schule“ bietet.

02.02.2014 - Björn Kiefer, Bodo Busch



Frühere Berichte unter: [Bericht 2011-2012](#) , [Bericht 2012-2013](#)